

STATISTISCHE BERICHTE

M I 6 - vj 1/77

Preise

4/8/77

Übereignungen und durchschnittliche Kaufwerte von Bauland im 1. Vierteljahr 1977

Inhalt

	Seite
1. Übereignungen nach Veräußerern und Erwerbern	1
Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland	2
2. Übereignungen nach Grundstücksarten im Land und in den Regierungsbezirken	3
3. Übereignungen nach ausgewählten Grundstücksarten in den Regionen sowie Stadt- und Landkreisen	4
4. Übereignungen nach Grundstücksarten und Gemeindegrößenklassen	8

1. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND INSGESAMT NACH VERÄÜSERERN UND ERWERBERN 1977

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinden (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
		gemeinnützige		nichtgemeinnützige			
1. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 016	1 940	1 538	91	154	3 956
	B	1 621 459	1 453 465	1 166 118	61 827	111 167	3 074 924
	D	62,49	44,20	36,92	71,62	80,54	53,84
JURISTISCHE PERSONEN	A	453	128	71	9	8	581
	B	666 998	266 001	147 764	33 081	17 228	932 999
	D	41,69	79,07	33,88	216,46	115,50	52,34
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	231	23	4	3	-	254
	B	393 779	38 480	3 149	22 034	-	432 259
	D	18,20	164,50	47,55	254,93	-	31,22
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	35	27	21	1	-	62
	B	69 096	42 229	29 757	408	-	111 325
	D	46,05	51,55	39,34	.	-	48,14
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	94	48	29	3	6	142
	B	95 042	112 577	64 798	7 444	14 618	207 619
	D	132,38	86,20	41,16	159,27	122,91	107,34
SUMME VERAEUSSERER	A	2 469	2 068	1 609	100	162	4 537
	B	2 288 457	1 719 466	1 313 882	94 908	128 395	4 007 923
	D	56,42	49,60	36,58	122,10	85,23	53,50

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

Erläuterungen zur Statistik der durchschnittlichen Kaufwerte von Bauland

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Die Vierteljahresergebnisse sind durchweg als *vorläufig* zu betrachten. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung und zeitliche Zuordnung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200,- DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich werden land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann nicht in diese Erhebung einbezogen, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar. Für die *zeitliche Zuordnung* der Veräußerungsfälle ist der *Zeitpunkt des Vertragsabschlusses* maßgebend.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Baugebungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zu Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Baugebungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private

Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. Daher werden folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise
---	--

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Entsprechendes gilt bei der Beurteilung der Preisentwicklung. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unetlicher wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden.

2. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSARTEN IM LAND UND IN DEN REGIERUNGSBEZIRKEN 1977

Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon					
		Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche	
BADEN - WÜRTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1977	A	4 537	3 665	711	37	116	9
	B	4 007 923	2 880 221	914 316	123 602	63 701	26 083
	D	53,50	64,43	27,28	17,17	16,32	28,20
2. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
REGIERUNGSBEZIRKE							
STUTT GART							
1. VIERTELJAHR 1977	A	1 409	1 147	176	12	73	1
	B	1 191 702	882 855	234 144	35 174	36 515	3 014
	D	63,16	73,06	39,73	29,85	4,60	.
2. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
KARLSRUHE							
1. VIERTELJAHR 1977	A	1 318	1 056	240	10	11	1
	B	1 070 904	776 513	231 400	52 595	1 573	8 823
	D	65,83	80,72	31,05	10,65	9,64	.
2. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
FREIBURG							
1. VIERTELJAHR 1977	A	902	714	154	8	20	6
	B	902 635	599 342	258 849	14 812	15 386	14 246
	D	38,73	47,17	20,18	20,32	47,74	30,38
2. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
TUEBINGEN							
1. VIERTELJAHR 1977	A	908	748	141	7	12	-
	B	842 682	621 511	189 923	21 021	10 227	-
	D	39,97	48,45	17,03	10,03	11,91	-
2. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
3. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
4. VIERTELJAHR 1977	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = überreignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART									
REGION MITTLERER NECKAR									
STADTKREISE									
STUTTGART, STADT	A	10	-	-	-	4	-	-	-
	B	4 284				2 088			
	D	319,60				245,85			
LANDKREISE									
BOEBLINGEN	A	95	-	-	-	17	-	-	-
	B	59 507				30 026			
	D	132,91				59,16			
ESSLINGEN	A	101	-	-	-	11	-	-	-
	B	59 216				17 745			
	D	138,65				35,08			
GOEPPINGEN	A	100	-	-	-	27	-	-	-
	B	74 779				25 536			
	D	86,59				47,00			
LUDWIGSBURG	A	114	-	-	-	11	-	-	-
	B	76 792				10 753			
	D	158,28				89,57			
REMS-MURR-KREIS	A	119	-	-	-	19	-	-	-
	B	78 861				19 578			
	D	122,49				55,05			
REGION MITTLERER NECKAR	A	538	-	-	-	88	-	-	-
	B	353 439				105 726			
	D	129,52				58,20			
REGION FRANKEN									
STADTKREISE									
HEILBRUNN, STADT	A	8	-	-	-	2	-	-	-
	B	7 835				2 562			
	D	140,05							
LANDKREISE									
HEILBRONN	A	124	-	-	-	22	-	-	-
	B	87 025				18 495			
	D	55,66				46,13			
HOHENLOHEKREIS	A	94	-	-	-	14	-	-	-
	B	68 060				24 566			
	D	23,29				24,30			
SCHWAEBISCH HALL	A	63	-	-	-	4	-	-	-
	B	61 559				5 594			
	D	18,40				4,53			
MAIN-TAUBER-KREIS	A	58	-	-	-	21	-	-	-
	B	60 782				18 187			
	D	20,24				11,59			
REGION FRANKEN	A	352	-	-	-	63	-	-	-
	B	285 261				69 404			
	D	34,67				26,99			
REGION OSTWÜRTTEMBERG									
LANDKREISE									
HEIDENHEIM	A	53	-	-	-	20	-	-	-
	B	61 392				49 843			
	D	23,30				21,48			
OSTALBKREIS	A	204	-	-	-	5	-	-	-
	B	182 763				9 171			
	D	40,51				22,43			
REGION OSTWÜRTTEMBERG	A	257	-	-	-	25	-	-	-
	B	244 155				59 014			
	D	36,18				21,63			

A = Zahl der Fälle, B = übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSTYPEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE									
REGION MITTLERER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
BADEN-BADEN, STADT	A	7	-	-	-	1	-	-	-
	B	6 356				1 990			
	D	125,90				.			
KARLSRUHE, STADT	A	30	-	-	-	11	-	-	-
	B	20 263				10 057			
	D	115,58				63,48			
LANDKREISE									
KARLSRUHE	A	262	-	-	-	27	-	-	-
	B	168 225				54 016			
	D	75,68				33,09			
RASTATT	A	84	-	-	-	41	-	-	-
	B	84 037				26 606			
	D	49,88				27,10			
REGION MITTLERER OBERRHEIN	A	383	-	-	-	80	-	-	-
	B	279 386				92 659			
	D	72,04				34,29			
REGION UNTERER NECKAR									
STADTKREISE									
HEIDELBERG, STADT	A	26	-	-	-	1	-	-	-
	B	37 662				266			
	D	225,46				.			
MANNHEIM, STADT	A	26	-	-	-	6	-	-	-
	B	24 739				5 546			
	D	143,20				85,33			
LANDKREISE									
NECKAR-ODENWALD-KREIS	A	87	-	-	-	33	-	-	-
	B	60 615				32 615			
	D	19,30				9,88			
RHEIN-NECKAR-KREIS	A	292	-	-	-	41	-	-	-
	B	204 228				29 638			
	D	86,68				39,69			
REGION UNTERER NECKAR	A	431	-	-	-	81	-	-	-
	B	327 244				68 065			
	D	94,45				28,89			
REGION NORDSCHWARZWALD									
STADTKREISE									
PFÜTZHEIM, STADT	A	27	-	-	-	4	-	-	-
	B	17 825				5 918			
	D	164,32				24,44			
LANDKREISE									
CALW	A	71	-	-	-	23	-	-	-
	B	58 576				16 971			
	D	51,76				26,70			
ENZKREIS	A	120	-	-	-	38	-	-	-
	B	71 600				31 267			
	D	66,58				39,45			
FREUDENSTADT	A	24	-	-	-	14	-	-	-
	B	21 882				16 520			
	D	42,04				12,72			
REGION NORDSCHWARZWALD	A	242	-	-	-	79	-	-	-
	B	169 883				70 676			
	D	68,53				28,88			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG									
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN									
STADTKREISE									
FREIBURG I.B.R., STADT	A	16	-	-	-	5	-	-	-
	B	18 711				28 095			
	D	149,22				58,57			
LANDKREISE									
BREISGAU-HOCHSCHWARZWALD	A	65	-	-	-	10	-	-	-
	B	53 083				14 204			
	D	71,42				33,14			
EMMENDINGEN	A	39	-	-	-	1	-	-	-
	B	33 750				2 916			
	D	52,94				.			
ORTENAUKREIS	A	144	-	-	-	23	-	-	-
	B	116 765				27 825			
	D	30,06				12,82			
REGION SÜDLICHER OBERRHEIN	A	264	-	-	-	39	-	-	-
	B	222 309				73 040			
	D	53,36				34,46			
REGION SCHWARZW.-BAAR HEUBERG									
LANDKREISE									
ROTTWEIL	A	82	-	-	-	12	-	-	-
	B	60 809				46 650			
	D	31,76				9,34			
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS	A	80	-	-	-	4	-	-	-
	B	76 627				6 336			
	D	36,13				10,66			
TUTTLINGEN	A	74	-	-	-	42	-	-	-
	B	59 653				74 878			
	D	30,79				14,11			
REGION SCHWARZWALD-BAAR-HEUBERG	A	236	-	-	-	58	-	-	-
	B	197 089				127 864			
	D	33,15				12,20			
REGION HOCHRHEIN-BODENSEE									
LANDKREISE									
KONSTANZ	A	87	-	-	-	24	-	-	-
	B	69 142				25 078			
	D	62,52				20,30			
LOERRACH	A	68	-	-	-	12	-	-	-
	B	58 077				10 560			
	D	60,80				25,13			
WALDSHUT	A	59	-	-	-	21	-	-	-
	B	52 725				22 307			
	D	38,34				16,74			
REGION HOCHRHEIN - BODENSEE	A	214	-	-	-	57	-	-	-
	B	179 944				57 945			
	D	54,88				19,81			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

NOCH: 3. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH AUSGEWÄHLTEN GRUNDSTÜCKSARTEN IN DEN REGIONEN
SOWIE STADT- UND LANDKREISEN 1977

Kreis Region	Baureifes Land				Rohbauland				
	Vierteljahr				Vierteljahr				
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.	
REGIERUNGSBEZIRK TUEBINGEN									
REGION NECKAR-ALB									
LANDKREISE									
REUTLINGEN	A	129	-	-	-	13	-	-	-
	B	99 429				23 586			
	D	81,92				19,98			
TUEBINGEN	A	35	-	-	-	13	-	-	-
	B	25 263				23 889			
	D	77,58				26,55			
ZOLLERNALBKREIS	A	79	-	-	-	24	-	-	-
	B	66 805				44 559			
	D	34,64				7,98			
REGION NECKAR - ALB	A	243	-	-	-	50	-	-	-
	B	191 497				92 034			
	D	64,85				15,87			
REGION DONAU-ILLER 1)									
STADTKREISE									
ULM, STADT	A	32	-	-	-	1	-	-	-
	B	39 587				685			
	D	49,90				.			
LANDKREISE									
ALB-DONAU-KREIS	A	93	-	-	-	3	-	-	-
	B	77 615				2 881			
	D	30,03				11,47			
BIBERACH	A	62	-	-	-	48	-	-	-
	B	62 328				50 780			
	D	24,24				14,45			
REGION DONAU - ILLER	A	187	-	-	-	52	-	-	-
	B	179 530				54 346			
	D	32,40				14,30			
REGION BODENSEE-OBERSCHWABEN									
LANDKREISE									
BODENSEEKREIS	A	98	-	-	-	33	-	-	-
	B	73 480				34 727			
	D	80,44				27,15			
RAVENSBURG	A	142	-	-	-	3	-	-	-
	B	111 132				2 928			
	D	42,49				7,41			
SIGMARINGEN	A	78	-	-	-	3	-	-	-
	B	65 872				5 888			
	D	18,87				5,55			
REGION BODENSEE - OBERSCHWABEN	A	318	-	-	-	39	-	-	-
	B	250 484				43 543			
	D	47,41				22,90			

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.

1) Soweit Land Baden-Württemberg.

4. ÜBEREIGNUNGEN UND DURCHSCHNITTLICHE KAUFWERTE VON BAULAND NACH GRUNDSTÜCKSTYPEN UND GEMEINDEGRÖßENKLASSEN 1977

Gemeindegroßenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				Freifläche	
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke		
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A	305	239	59	-	6	1
		B	290 494	201 130	85 049	-	4 086	229
		D	38,77	35,33	14,51	-	3,24	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A	1 166	947	193	5	21	-
		B	1 002 938	764 212	214 195	19 390	5 141	-
		D	36,18	40,60	23,07	14,59	6,16	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A	1 089	901	155	10	22	1
		B	894 505	681 966	174 027	25 407	9 496	3 609
		D	43,33	50,75	20,81	12,62	6,61	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A	827	631	138	10	47	1
		B	690 022	449 301	188 839	17 285	25 774	8 823
		D	58,91	77,93	26,53	24,81	5,29	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A	708	570	122	8	8	-
		B	679 862	443 223	185 089	51 094	456	-
		D	59,96	78,16	31,07	6,89	45,65	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	260	234	11	2	11	2
		B	242 894	209 065	12 585	3 796	13 938	3 510
		D	93,68	98,64	60,77	.	40,05	.
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	94	77	12	1	1	3
		B	138 454	82 033	36 841	4 858	4 810	9 912
		D	128,75	186,33	54,32	.	.	18,74
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	74	56	17	1	-	-
		B	62 382	45 007	15 603	1 772	-	-
		D	114,29	130,76	71,24	.	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	14	10	4	-	-	-
		B	6 372	4 284	2 088	-	-	-
		D	295,43	319,60	245,86	-	-	-
	2. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-	-

A = Zahl der Fälle, B = Übereignete Fläche in m², D = Durchschnittspreis je m² in DM.